

Ohne Wasser kein Leben

Münchner Traditionsunternehmen ermöglicht Brunnenprojekt in Tansania

MIT RUND 15.000 EURO finanziert der Münchner Schlüsseldienst Kilian ein Wasserversorgungsprojekt an einer Vor- und Grundschule in Tansania. In der Region Kibondo, in der sich auch die Schule St. Monica befindet, leiden die Menschen an akutem Wassermangel. Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser ist ein tägliches Problem. Die Bewohner schöpfen Wasser aus Bächen, Flüssen oder Wasserlöchern ausgetrockneter Flussbetten. Allerdings sind diese Wasserquellen oft verunreinigt, weil sie auch von Tieren genutzt werden.

Die Schule St. Monica und das dazugehörige Wohnheim erhält daher zweimal pro Woche eine staatliche Wasserlieferung, die aber den Bedarf der Einrichtung mit ihren 286 Schülerinnen und Schülern bei Weitem nicht abdeckt. „An der Schule herrscht akute Wasserknappheit. Wir sind größtenteils auf in Tonnen gesammeltes Regenwasser angewiesen“, berichtet der für die Schule mitverantwortliche Gemeindepriester Fr. Deusdedit Pancras Rubamba.

„Jeder Beitrag ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung“



Marion und Martin Kilian, Geschäftsführer des Schlüsseldienstes Kilian



Dank des Einsatzes von Marion und Martin Kilian, Geschäftsführer des Schlüsseldienstes Kilian, bekommt die Schule nun ihren eigenen Brunnen. Denn ein hydrologisches Gutachten hat gezeigt: In 120 Metern Tiefe ist Trinkwasser vorhanden. Für die Bohrung eines Brunnens mit solarbetriebener Pumpe sowie für das Verlegen von Wasserleitungen zum Wohnheim, zu den Toiletten und zur Schulküche fehlte es der Schule allerdings bisher an Geld. Das Unternehmen Kilian hat die fehlenden Kosten nun vollständig übernommen, sodass das Projekt verwirklicht werden kann.

„Ohne Wasser kann niemand überleben“, sagt Martin Kilian. „Die Trinkwasserversorgung ist bei uns in den Industrieländern für jeden völlig selbstverständlich. Dies ist jedoch leider nicht überall so, gerade in den ärmsten Ländern der Welt ist hier noch viel Luft bzw.

Wasser nach oben. Insofern war es nicht schwer überzeugt zu werden, dass hier dringend Hilfe benötigt wird.“

Das Münchner Traditionsunternehmen Kilian hat bereits mehrere Projekte von missio München unterstützt. „Jeder Beitrag ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung“, sagt Martin Kilian, der auch innerhalb seines Betriebes auf ein wertschätzendes und gutes Miteinander Wert legt. Seit 1949 gibt es die Firma in der Münchner Frauenhoferstraße schon. Seit etwa 35 Jahren ist sie in den Händen der Familie Kilian. Sich für die eigenen Mitarbeiter und für Menschen in Not zu engagieren, gehört bei dem Familienbetrieb zur Unternehmenskultur. ●



Ansprechpartnerin für Unternehmenskooperationen:
Elena Bark
Telefon: 089 / 51 62-293
Fax: 089 / 51 62-350
E-Mail: e.bark@missio.de

